

„**Willst Du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt Dir geben**“, dieses Joachim Ringelnatz zugeschriebene Zitat zeigt, wie lange wir schon mit der Bürokratie ringen. **90 Jahre** nach seinem **Tod** scheinen wir mit dem **Abbau von Bürokratie** nicht sehr weit gekommen zu sein. Wir freuen uns also, dass die CDU einen **neuen Versuch** zum Bürokratieabbau startet und werden dem Antrag daher zustimmen.

Allerdings stellt sich uns die Frage, ob der Katalog von Maßnahmen **ausreichend** ist, den die CDU auflistet. Wir meinen, dass er noch **deutlich erweitert** werden sollte.

Das **Prognos Institut** hatte dem Baden-Württembergischen Normenkontrollrat schon im **Jahre 2019** fast **50 Vorschläge** für eine Entbürokratisierung bei

Vereinen und Ehrenamt unterbreitet, von denen sich nun einige im vorliegenden Antrag wiederfinden. Liebe CDU: In Baden- Württemberg regieren sie seit **vielen Jahren mit**. Es würde mich schon einmal interessieren, welche der Vorschläge dort unter **ihrer Mitwirkung** umgesetzt worden sind – vielleicht können Sie uns darüber ja noch aufklären, sehr geehrte Kollegen.

Einen **Schwerpunkt des Bürokratieabbaus** für ehrenamtlich geführte Vereine müssen wir auf das **Steuerrecht** legen. Laut einer Studie des Deutschen Vereinsverbandes haben über **50% der kleinen Vereine** Schwierigkeiten, die steuerlichen Anforderungen zu berücksichtigen. Der Antrag schlägt an dieser Stelle leider nur **marginale Änderungen** vor. Was halten Sie davon, ehrenamtlich geführte Vereine von der Körperschaftssteuer, der Gewerbesteuer und

der Umsatzsteuer vollständig zu befreien? Jedenfalls **bis zu einem sechsstelligen Freibetrag** – und nicht einer Freigrenze, wie jetzt. Und niemand sage, die Steuereinnahmen würden dadurch **signifikant sinken**. Das müsste nämlich erst **erforscht** werden, denn Steuereinnahmen werden **statistisch** nicht nach der **Herkunft von bestimmten Steuerpflichtigen** erfasst.

Weiter geht es mit der **Entrümpelung**: Wenn **Chorleiter und Dirigenten** bezahlt werden müssen, fällt die Künstlersozialabgabe für Vereine nicht an – wohl aber bei **Sängern, Grafikern** etc. Dies ergibt wohl kaum Sinn. Hier müssten mindestens die Grenzen für die Abgabepflicht deutlich erhöht werden.

Die **EU-Pauschalreiserichtlinie** treibt auch bei gemeinnützigen Vereinen ihre Blüten. Werden **Vereinsreisen** durchgeführt, entstehen umfangreiche **Informations-** und **Versicherungspflichten** und potentielle **Schadensersatzpflichten**. Gemeinnützige Vereine sollten davon **ausgenommen** werden.

Die **Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten** beim **Mindestlohn** machen bei kleinen Vereinen **keinen Sinn**, die beispielsweise ihren Mitgliedern ein Entgelt für Aufräumarbeiten zahlen. Diese Pflichten können wegfallen, wenn die Tätigkeiten **direkt** dem **Vereinszweck** dienen.

Auch die **GEMA** bereitet kleinen Vereinen **ständig Schwierigkeiten**. Das haben einige Landesregierungen bereits erkannt. In **Bayern** übernimmt das **Land**

die **Gebühren** der gemeinnützigen Vereine, falls kein Eintrittsgeld verlangt wird, und auch in Hessen sollen Ehrenamtsvereine von **GEMA-Kosten** befreit werden. Das sollte auch auf Bundesebene möglich sein.

Die Liste ließe sich noch beliebig verlängern.

Nach einer Befragung der **Stiftung Aktive Bürgerschaft**, meine sehr geehrten Damen und Herren, entfallen derzeit von jeder Stunde ehrenamtlichen Engagements **32 Minuten auf die Bürokratie**.

Es wird Zeit, dass wir das ändern.